

## **Die Lösung bei Innenohrschwerhörigkeit: Esteem®**

### **„Es ist ein Gefühl der Freiheit“**

*Hamburg, April 2009* – Über 15 Millionen Erwachsene in Deutschland leiden an sensorineuralem Hörverlust, sprich an Innenohrschwerhörigkeit. Hörhilfen können hier unterstützen und den Träger zumindest zeitweilig wieder am alltäglichen Teil des Lebens teilhaben lassen, doch lassen Qualität und Handhabung oftmals zu wünschen übrig. Wo die herkömmlichen Geräte Schwächen zeigen, punktet das innovative Hörimplantat Esteem®: Das Vollimplantat ist für den Träger nicht zu spüren, für die Mitmenschen nicht zu sehen und über Jahre nahezu wartungsfrei – man vergisst fast, das man es trägt.

Oftmals werden die klassischen Hörgeräte genutzt, um schwerhörigen Patienten einen Teil ihrer Hörschwäche zu nehmen. Allerdings werden sie nur von 20 bis 30 Prozent der Hörgeschädigten verwendet, da die Nutzung für viele mit Problemen verbunden ist: Schlechtes Verstehen bei Lärm oder in einer Gruppe, ungenügende Tonqualität, Pfeifen (akustische Rückkopplungen), begrenzte Batterielebensdauer, schlechte Anpassung und Beschwerden beim Tragen sind oft genannte Mängel. Dazu kommen Bedenken aufgrund einer möglichen sozialen Ausgrenzung und Einschränkungen zum Beispiel beim Sport. Mit dem Hörimplantat Esteem® ist jetzt ein innovatives System erhältlich, bei dem all diese Faktoren entfallen. Es wird vollständig implantiert, arbeitet als einzige Hörhilfe ohne Mikrofon und ist ganz und gar unsichtbar. Nach dem Einsetzen des Implantats spürt der Patient das Vorhandensein des Geräts im Körper überhaupt nicht. Noch wichtiger ist allerdings die Tatsache, dass die Patienten mit dieser neuen Technologie auf natürliche Art hören, ihr Leben wieder normalisieren und eine neue Lebensqualität erreichen. Sportarten wie Schwimmen, Basketball



oder der Gang in die Sauna sind kein Problem. Die Batterie benötigt keinerlei Aufladung, sodass das Hörsystem bis zu neun Jahren völlig wartungsfrei ist.

### **Neue Freiheiten**

Das bestätigt auch Silvia Kalies, 44 Jahre, die als eine der wenigen, fast alle Hörhilfen bzw. Halb- und Vollimplantate ausprobiert hat. Zuerst trug sie herkömmliche Hörgeräte, mit denen sie unzufrieden war, danach folgte der Versuch mit einem Halbimplantat. Da Silvia Kalies immer mal wieder von ..... Vollimplantaten gehört hat, hat sie sich vor einigen Jahren näher mit dem Esteem® beschäftigt und sich für eine Operation entschieden. Seitdem ist ihr Alltag frei von Behinderungen: „Ich kann nun endlich ohne Probleme ins Wasser gehen oder meinen Motorradhelm aufsetzen. Auch das Tragen von Mützen im Winter verursacht kein Rascheln mehr. Lästige Windgeräusche, wie ich sie früher beim Joggen hatte, fallen durch das Esteem® auch weg“, so Kalies.

Mit dieser neuen Technologie können die Patienten wieder auf natürliche Art hören, ihr Leben normalisieren und eine neue Lebensqualität erreichen. Eine Tatsache, die auch Silvia Kalies bestätigt: „Es klingt für Außenstehende vielleicht banal, aber die Tatsache, dass ich nun viel mehr hören, sprich wahrnehmen, kann, ist ein Gefühl der Freiheit. Dazu kommt, dass es kein lästiges Piepen und keine Rückkopplungen mehr gibt“. Auf die Frage, wie ..... Patienten wie Frau Kalies „problemloses Hören“ am besten beschreiben würden, kommt die Antwort prompt: „Ich kann ohne Probleme zum Friseur gehen oder Haare waschen. Und beim Schwimmen kann ich nun auch endlich andere Menschen hören.“



*Die Envoy Medical Corporation, Hersteller des Esteem<sup>®</sup>-Hörimplantats, wurde 1996 gegründet und entwirft, entwickelt und vertreibt Implantate für die Behandlung bei Schwerhörigkeit. Der Tätigkeitsschwerpunkt des Privatunternehmens mit Sitz in Minnesota, USA, liegt in der Verbesserung der Lebensqualität von Menschen, die an sensorineuralem Hörverlust leiden (Innenohrschwerhörigkeit). Das Esteem<sup>®</sup>-Hörimplantat wird vollständig implantiert und ist daher ganz und gar unsichtbar.*

**Pressekontakt/Belegexemplare:**

.....  
PRaffairs GbR

Alte Volksparkstraße 24

22525 Hamburg

T: 040/429 347 090

F: 040/429 347 091

E: info@pr-affairs.de